Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **148 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KAENNEL, M., SCHWEINGRUBER, F. H.:

Multilingual Glossary of Dendrochronology. Terms and Definitions in English, German, French, Spanish, Italian, Portuguese and Russian

Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf
134 Abbildungen, 467 Seiten
Paul Haupt; Bern, 1995, Fr. 54.–

Wer der Meinung ist, ein Terminologiebuch müsse trocken und langweilig sein, der wird mit diesem Band eines Besseren belehrt. Dieses mehrsprachige Glossar beinhaltet nämlich wesentlich mehr als siebensprachige Definitionen von 351 Fachbegriffen. Die ausgewählten Begriffe entstammen zwar schwerpunktsmässig der Dendrochronologie, aber Vertreterinnen und Vertreter verwandter Fachgebiete profitieren in gleicher Weise. Der Vorspann verrät, dass es den beiden Autoren gelungen ist, Wissen und Erfahrung von über 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern in dieses Werk einzubeziehen. Nach der Gebrauchsanleitung werden acht konzeptuelle Diagramme gezeigt. Graphisch wird die Dendrochronologie zu benachbarten Disziplinen abgegrenzt, weiters werden Begriffe der Holzanatomie, Dendroökologie, Dendroklimatologie, Dendroarchäologie sowie Methoden und Konzepte logisch miteinander in Beziehung gesetzt. Dieser Versuch, gegen die zunehmende Sprachenverwirrung in der Wissenschaft anzukämpfen, sollte Nachahmer finden.

Die 351 Schlüsselbegriffe sind in jeder Sprache definiert, und die ergänzenden 84 Zeichnungen/Diagramme sowie 50 s/w-Fotos machen das Werk zum interessanten Lesebuch. Zu den Schlüsselbegriffen sind Begriffsvariationen, Neologismen, Synonyme, abgeleitete Begriffe sowie sonstige linguistische Anmerkungen angeführt, was besonders jene schätzen werden, die einen Fachtext in eine andere Sprache übersetzen müssen. Auch Quellenliteratur wird zitiert und am Buchende aufgelistet. Multilingual sind auch eine Liste mit 124 Baumarten sowie Stichwortverzeichnisse. Im Anhang sind noch Begriffstabellen zu dendrochronologischen Methoden, makroskopischen Holzmerkmalen, Archäologie und Architektur sowie Holzbearbeitung zu finden, welche das Buch abrunden.

Dieses Praxisbuch, das in den nächsten Jahren sicher eine Verbesserung bzw. Erweiterung erfahren wird, gehört jedenfalls in die Regale all jener Personen, die mit der Dendrochronologie bzw. allgemein mit Baum und Holz zu tun haben und sich dabei gelegentlich ausserhalb ihrer Muttersprache bewegen. *Rupert Wimmer*

STIFTUNG UMWELTEINSATZ SCHWEIZ (SUS):

Trockenmauern
Anleitung für den Bau und die Reparatur

30 Zeichnungen, 88 Seiten
Ott Verlag + Druck AG, Thun, 1996,
Fr. 29.80

Auf der Alpensüdseite, in den Bündner Bergtälern, in den Weinbaugebieten und in den jurassischen Freibergen trifft man vielerorts auf Trockenmauern. Sie dienen als Einfriedungen, Grenzen, Weidemauern und als Stützmauern für Erdterrassen. Diese Bauwerke, erstellt in einer jahrhundertealten Bautechnik, prägen diese Kulturlandschaften nachhaltig und fügen sich mit ihren natürlichen Baustoffen harmonisch ins Landschaftsbild ein. Für viele seltene Tiere und Pflanzen bildet das Trockenmauerwerk einen geschützten Lebensraum.

Während in älteren Lehrbüchern und zuletzt in den Normalien für Bergstrassen (Eidg. Departement des Innern, 1938) die Bemessung und die Konstruktion der Trockenmauern noch beschrieben wurde, hat der kostengünstige Beton die traditionelle Handwerkskunst verdrängt und in Vergessenheit geraten lassen.

Ein Autorenteam der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS) hat das noch vorhandene Wissen gesammelt und in einem hübschen Buch dargestellt. Text und Illustrationen bilden eine ausführliche und leicht verständliche Anleitung für den Bau und die Reparatur von Trockenmauern.

Bau, Erhaltung und Erneuerung der Trockenmauern bedeuten einen aktiven Beitrag an die Pflege einer einmaligen Kulturlandschaft. Für die im ländlichen Raum tätigen Ingenieure, Baufachleute und Grundeigentümer bildet das vorliegende Buch eine einmalige und wertvolle Dokumentation.

Richard Hirt